

**3** / 2008

ERSCHEINT VIERTELJÄHRlich

---

# ZÜRCHER WIRTSCHAFTS DATEN

**Aktuell: Unternehmensdemografie  
neu gegründeter Unternehmen  
in der Stadt Zürich**

- 
- Mensch und Gesellschaft
  - Raum und Umwelt
  - ➔ **Wirtschaft und Arbeit**

# INHALT

## WIRTSCHAFTSBAROMETER 3

<b>1</b>	<b>DATEN</b>	4
1.1	Arbeitsmarkt	4
1.2	Bevölkerung	6
1.3	Bauwirtschaft	6
1.4	Tourismus	8
1.5	Index der Konsumentenpreise	10
1.6	Allgemeine Wirtschaftsdaten	11
1.7	Ausgewählte Wirtschaftsbranchen	12
1.8	Kommunaler Sektor	13
1.9	Bevölkerung und Bildung im Jahresvergleich	13

<b>2</b>	<b>AKTUELL: UNTERNEHMENSDEMOGRAFIE NEU GEGRÜNDETER UNTERNEHMEN IN DER STADT ZÜRICH</b>	14
----------	--	----

## GLOSSAR 16

## QUELLEN 18

## VERZEICHNIS DER TABELLEN UND GRAFIKEN 19

## WEITERE REGELMÄSSIGE PUBLIKATIONEN VON STATISTIK STADT ZÜRICH 19

Herausgeberin, Redaktion  
und Administration  
Stadt Zürich  
Präsidialdepartement  
Statistik Stadt Zürich

Autor  
Mauro Baster

Auskunft  
Mauro Baster  
Telefon 044 250 48 90

E-Mail  
statistik@zuerich.ch

Internet  
www.stadt-zuerich.ch/statistik

Preis  
Einzelverkauf Fr. 15.–  
Artikel-Nr. 1 000 505  
Abonnement Fr. 35.–  
Artikel-Nr. 1 000 504  
umfasst vier  
Quartalsberichte

Reihe  
Zürcher Wirtschaftsdaten  
ISSN 1662-1069

Bezugsquelle  
Statistik Stadt Zürich  
Napfgasse 6, 8001 Zürich  
Telefon 044 250 48 00  
Telefax 044 250 48 29

Copyright  
Statistik Stadt Zürich,  
Zürich 2008  
Abdruck – ausser für kom-  
merzielle Nutzung – unter  
Quellenangabe gestattet  
24.9.2008/bam

Committed to Excellence  
nach EFQM

### Zeichenerklärung

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (= Null).

Eine Null (0 oder 0,0) anstelle einer anderen Zahl bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich ist oder dass sie weggelassen wurde, weil sie keine Aussagekraft hat.

☞  Mehr Daten zu einer Tabelle sind in der Tabellensammlung unter [www.statistik-stadt-zuerich.info](http://www.statistik-stadt-zuerich.info) verfügbar.

## WIRTSCHAFTSBAROMETER

	Veränderung gegenüber Vorquartal	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal
Beschäftigte (%)	↗ 0,8	↗ 2,1
Wohnungsbestand	↗ 649	↗ 2.175
Neu bewilligte Wohnungen	↗ 523	↗ 699
	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat
Arbeitslose (%)	↘ -1,4	↘ -4,4
Logiernächte (%)		↘ -4,8
Konsumentenpreise (%)	↘ -0,2	↗ 3,1

### Arbeitsmarkt

**Zunahme bei den Beschäftigten** Die neuesten Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik (BESTA) weisen im 2. Quartal 2008 für die Stadt Zürich 351 700 Beschäftigte aus. Dies sind gegenüber dem Vorjahresquartal 7300 mehr und entspricht einer Zunahme von 2,1 Prozent. Die Ursache der Zunahme liegt in der positiven Entwicklung im Dienstleistungssektor (+6900 Beschäftigte bzw. +2,2%). Im 2. Sektor wurden 400 Beschäftigte mehr gezählt, was einer Zunahme von 1,2 Prozent entspricht. Die Zahl der Beschäftigten im Kanton Zürich als auch in der Schweiz ist in der Vergleichsperiode stärker gestiegen als in der Stadt Zürich (+2,4% Kanton Zürich, +2,4% Schweiz).

**Leichter Rückgang der Arbeitslosenquote** Die Arbeitslosenquote liegt im August 2008 bei 2,5 Prozent. Damit ist die Arbeitslosenquote seit Mai 2008 stabil. Im Vergleich zum Vorjahresmonat wurden 243 weniger Arbeitslose registriert (-4,4%). Berufe des Gesundheitswesens spüren eine deutliche Entspannung, hingegen wurden im Vergleich zum Vorjahr bei Berufen des Baugewerbes und der Informatik deutlich mehr Arbeitslose gezählt.

### Preise

**Jahresteuering liegt bei 3,1 Prozent** Die Jahresteuering, das heisst die Teuerung zwischen August 2007 und August 2008, betrug 3,1 Prozent. Der wichtigste Teilindex des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, der Mietpreisindex, ist hingegen gegenüber dem Vorquartal um 0,7 Prozent gestiegen und hat den Stand von 106,8 erreicht.

### Bauwirtschaft

**Mehr neu bewilligte Wohnungen** Im 2. Quartal 2008 wurden 1027 neue Baubewilligungen erteilt. Das sind 523 mehr als im Vorjahresquartal und 699 mehr als im Vorquartal.

Insgesamt wurden im 2. Quartal 2008 672 neue Wohnungen erstellt. Im Vergleich zum Vorjahresquartal wurden 163 neue Wohnungen mehr erstellt. Im Vergleich mit dem Vorquartal werden sogar 441 neu erstellte Wohnungen mehr ausgewiesen.

### Tourismus

**Guter Start für den Tourismus** In ersten halben Jahr 2008 wurden rund 1250 000 Übernachtungen gezählt. Das entspricht einem Zuwachs von 2,5 Prozent gegenüber der Vergleichsperiode des letzten Jahres. Die Logiernächte von Personen aus dem Ausland haben um 4,4 Prozent zugelegt, diejenigen von Inlandgästen jedoch um 4,6 Prozent abgenommen.

## 1

## DATEN

## 1.1

## Arbeitsmarkt

## Beschäftigung in Zürich und in der Schweiz

► 2007–2008

T.1.1.1

	2. Quartal 07	1. Quartal 08	2. Quartal 08	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
				absolut	in %
<b>Stadt Zürich</b>	<b>344 400</b>	<b>348 800</b>	<b>351 700</b>	<b>7 300</b>	<b>2,1</b>
2. Sektor	33 900	34 200	34 300	400	1,2
3. Sektor	310 500	314 700	317 400	6 900	2,2
Vollzeitbeschäftigte	230 100	234 000	234 900	4 800	2,1
Teilzeitbeschäftigte	114 300	114 900	116 800	2 500	2,2
Frauen	150 700	152 600	154 000	3 300	2,2
Männer	193 700	196 200	197 800	4 100	2,1
<b>Vollzeitäquivalente</b>	<b>285 900</b>	<b>290 300</b>	<b>292 200</b>	<b>6 300</b>	<b>2,2</b>
<b>Kanton Zürich</b>	<b>756 500</b>	<b>771 700</b>	<b>774 900</b>	<b>18 400</b>	<b>2,4</b>
darunter Vollzeit	513 100	523 100	524 800	11 700	2,3
2. Sektor	144 800	147 500	146 100	1 300	0,9
3. Sektor	611 700	624 200	628 800	17 100	2,8
<b>Schweiz</b>	<b>3 830 200</b>	<b>3 899 100</b>	<b>3 923 700</b>	<b>93 500</b>	<b>2,4</b>
darunter Vollzeit	2 634 200	2 680 900	2 698 400	64 200	2,4
2. Sektor	1 029 300	1 042 100	1 053 600	24 300	2,4
3. Sektor	2 800 800	2 857 000	2 870 100	69 300	2,5

## Arbeitslose, Stellensuchende, offene Stellen und Aussteuerungen

► 2007–2008

T.1.1.2

	2007		2008			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		
	August	April	Mai	Juni	Juli	August	absolut	in %
<b>Arbeitslose total</b>	<b>5 522</b>	<b>5 601</b>	<b>5 332</b>	<b>5 279</b>	<b>5 353</b>	<b>5 279</b>	<b>-243</b>	<b>-4,4</b>
<b>Schweizer/-innen</b>	<b>3 119</b>	<b>2 951</b>	<b>2 871</b>	<b>2 895</b>	<b>3 015</b>	<b>2 946</b>	<b>-173</b>	<b>-5,5</b>
Frauen	1 700	1 503	1 485	1 492	1 589	1 536	-164	-9,6
Männer	1 419	1 448	1 386	1 403	1 426	1 410	-9	-0,6
<b>Ausländer/-innen</b>	<b>2 403</b>	<b>2 650</b>	<b>2 461</b>	<b>2 384</b>	<b>2 338</b>	<b>2 333</b>	<b>-70</b>	<b>-2,9</b>
Frauen	1 084	1 061	1 011	1 024	1 015	1 029	-55	-5,1
Männer	1 319	1 589	1 450	1 360	1 323	1 304	-15	-1,1
<b>Stellensuchende total</b>	<b>7 800</b>	<b>7 759</b>	<b>7 461</b>	<b>7 383</b>	<b>7 405</b>	<b>7 175</b>	<b>-625</b>	<b>-8,0</b>
<b>Offene Stellen total</b>	<b>1 563</b>	<b>1 708</b>	<b>1 799</b>	<b>1 704</b>	<b>1 610</b>	<b>1 471</b>	<b>-92</b>	<b>-5,9</b>
<b>Aussteuerungen<sup>1</sup></b>	<b>91</b>	<b>84</b>	<b>67</b>	<b>51</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>...</b>

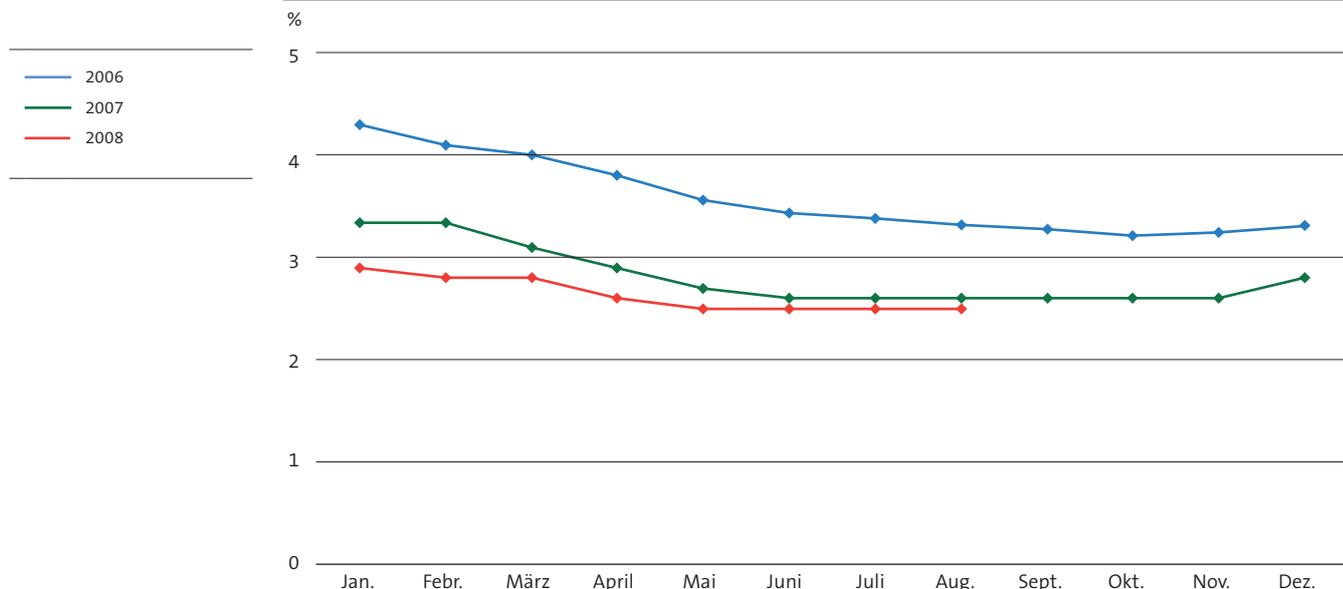
1 Aussteuerungen innerhalb eines Monats.

**Arbeitslose**  
 ► nach ausgeübtem Beruf, 2007–2008

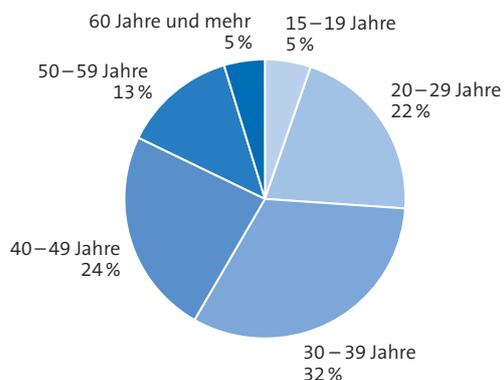


	2007					2008					Veränderung gegen- über Vorjahresmonat	
	August	April	Mai	Juni	Juli	August	absolut	in %				
<b>Arbeitslose total</b>	<b>5 522</b>	<b>5 601</b>	<b>5 332</b>	<b>5 279</b>	<b>5 353</b>	<b>5 279</b>	<b>-243</b>	<b>-4,4</b>				
Berufe des Gastgewerbes und Hauswirtschaftsberufe	948	937	895	866	874	875	-73	-7,7				
Berufe des Handels und des Verkaufs	520	473	466	447	452	463	-57	-11,0				
Berufe der Reinigung, Hygiene und Körperpflege	389	415	394	376	363	365	-24	-6,2				
Kaufmännische und administrative Berufe	358	347	350	356	383	360	2	0,6				
Unternehmer/-innen, Direktoren/Direktorinnen und leitende Beamte/Beamtinnen	330	350	347	363	369	349	19	5,8				
Berufe des Baugewerbes	212	407	323	294	260	250	38	17,9				
Berufe des Gesundheitswesens	248	231	215	213	211	206	-42	-16,9				
Berufe des Unterrichts und der Bildung	157	148	152	160	164	140	-17	-10,8				
Medienschaffende und verwandte Berufe	132	140	137	133	135	133	1	0,8				
Berufe der Informatik	106	110	117	131	124	123	17	16,0				
Berufe der Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften	95	114	110	110	111	103	8	8,4				
Ingenieurberufe	66	59	65	79	72	74	8	12,1				
Berufe des Bank- und Versicherungsgewerbes	39	45	47	45	50	52	13	33,3				
Übrige Berufe	1922	1825	1714	1706	1785	1786	-136	-7,1				

**Arbeitslosenquote**  
 ► 2006–2008



**Arbeitslose**  
 ► nach Altersklasse, August 2008



## 1.2

## Bevölkerung

## Wohnbevölkerung

► nach Herkunft und Geschlecht, 2007–2008

T\_1.2.1

	2. Quartal 07	1. Quartal 08	2. Quartal 08	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
				absolut	in %
<b>Total</b>	<b>373 807</b>	<b>378 467</b>	<b>380 109</b>	<b>6 302</b>	<b>1,7</b>
<b>Schweizer/-innen</b>	<b>261 327</b>	<b>262 023</b>	<b>263 089</b>	<b>1 762</b>	<b>0,7</b>
Frauen	138 363	138 395	138 847	484	0,3
Männer	122 964	123 628	124 242	1 278	1,0
<b>Ausländer/-innen</b>	<b>112 480</b>	<b>116 444</b>	<b>117 020</b>	<b>4 540</b>	<b>4,0</b>
Frauen	51 730	53 705	53 833	2 103	4,1
Männer	60 750	62 739	63 187	2 437	4,0

## 1.3

## Bauwirtschaft

## Entwicklung des Wohnungsbestandes

► 2007–2008

T\_1.3.1

	2. Quartal 07	1. Quartal 08	2. Quartal 08	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
				absolut	in %
Bestand am Quartalsanfang	203 742	205 618	205 683	1 941	1,0
Neuerstellte Wohnungen	509	231	672	163	32,0
Umgebaute Wohnungen (Saldo) <sup>1</sup>	136	-27	87	-49	-36,0
Abgebrochene Wohnungen	227	138	192	-35	-15,4
Veränderung total <sup>2</sup>	415	65	649	234	56,4
Bestand am Quartalsende	204 157	205 683	206 332	2 175	1,1

1 Einschliesslich Umnutzung-Umwandlung von Wohnungen in Geschäftsräume ohne bauliche Veränderung und umgekehrt.

2 Einschliesslich Korrektur.

Leer stehende Nutzflächen und Wohnungen<sup>1</sup>

► 2006–2008

T\_1.3.2

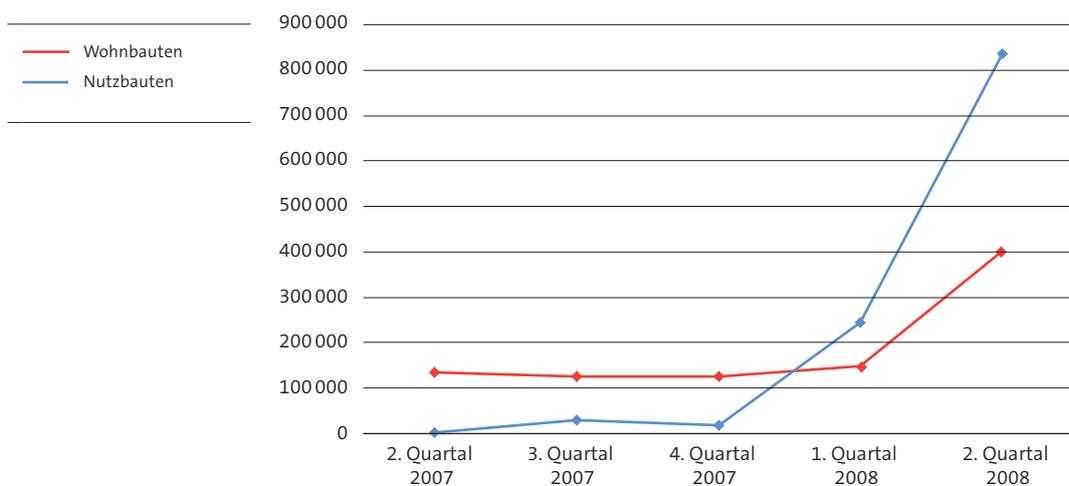
	2006	2007	2008
Leerflächen (m <sup>2</sup> ) total	368 278	364 267	269 296
Leerflächenziffer <sup>2</sup>	3,34	3,27	2,42
Leerwohnungen (Anzahl)	259	180	57
Leerwohnungsziffer <sup>3</sup>	0,13	0,09	0,03

1 Stand 1. Juni.

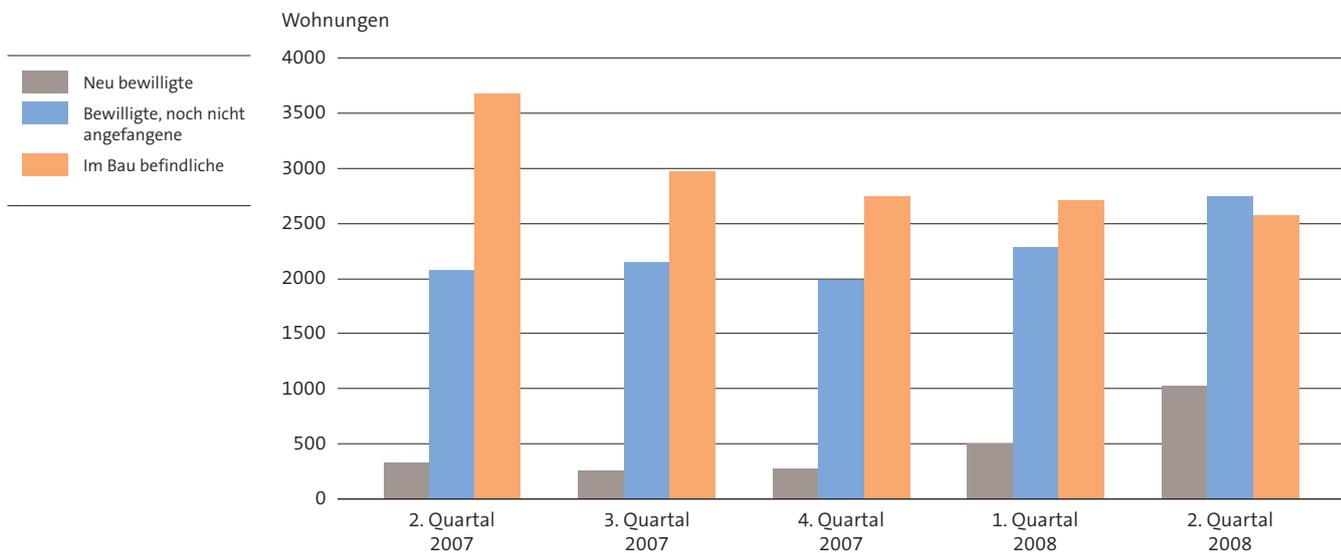
2 Prozentanteil der leer stehenden Flächen an der vorhandenen Nutzfläche.

3 Prozentanteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

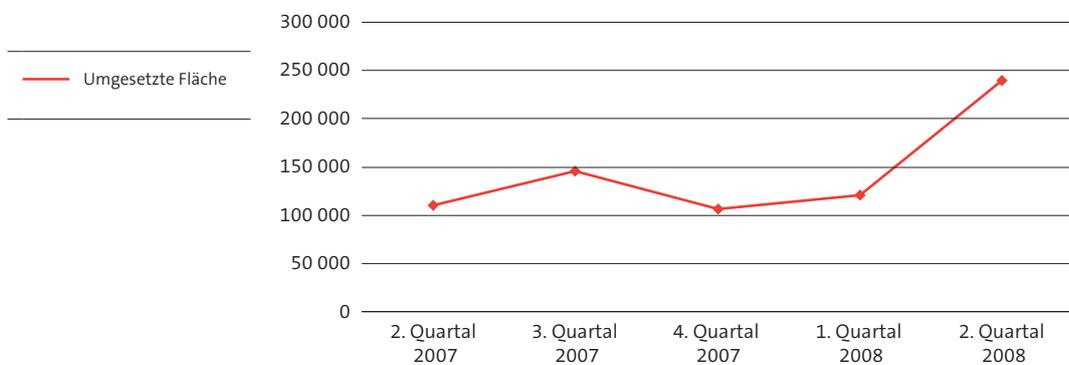
**Bausummen der neu bewilligten Gebäude** 6\_1.3.1  
 ▶ 2007–2008



**Neu bewilligte, bewilligte noch nicht angefangene und im Bau befindliche Wohnungen** 6\_1.3.2  
 ▶ 2007–2008



**Im Freihandkauf umgesetzte Fläche** 6\_1.3.3  
 ▶ 2007–2008



1.4

Tourismus

Stadthotellerie

► 2008



	2008		2008		Jan.–Jun.		Veränderung gegenüber Vorjahresperiode	
	März	April	Mai	Juni	absolut	in %		
<b>Logiernächte</b>	<b>206 937</b>	<b>214 249</b>	<b>235 275</b>	<b>228 882</b>	<b>1 253 363</b>		<b>2,5</b>	
Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (%)	-0,5	3,6	4,5	-4,8	...		...	
Inlandgäste	41 100	42 014	45 531	42 602	250 403		-4,6	
Auslandgäste	165 837	172 235	189 744	186 280	1 002 960		4,4	
Bettenzahl	11 734	11 916	11 916	12 094	11 868 <sup>1</sup>		2,3	
Bettenbesetzung (%)	57,6	60,2	63,7	63,5	58,4 <sup>1</sup>		-0,2 <sup>2</sup>	
Zimmerzahl	6 973	7 066	7 066	7 192	7 047 <sup>1</sup>		1,8	
Zimmerbelegung (%)	71,5	75,8	78,3	77,7	72,7 <sup>1</sup>		-0,1 <sup>2</sup>	

1 Verfügbar, im Mittel.  
2 Prozentpunkte.

Verpflegungsbetriebe<sup>1</sup>

► 2008

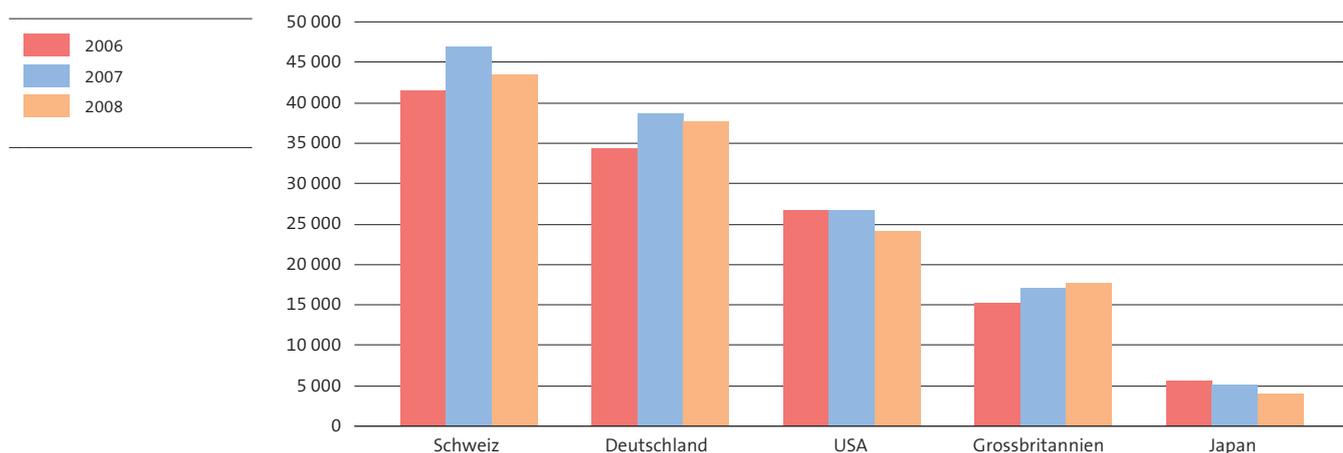


	2008		2008				Seit Jahresbeginn	
	Februar	März <sup>2</sup>	April	Mai	Juni <sup>2</sup>	Juli		
<b>Stadt Zürich</b>	<b>2 050</b>	<b>2 016</b>	<b>2 015</b>	<b>2 019</b>	<b>2 012</b>	<b>2 008</b>		<b>...</b>
darunter Nachtcafés <sup>3</sup>	...	571	...	...	571	...		...
Neueröffnungen	3	5	5	4	6	2		31
Definitive Schliessungen	5	–	6	–	2	6		21

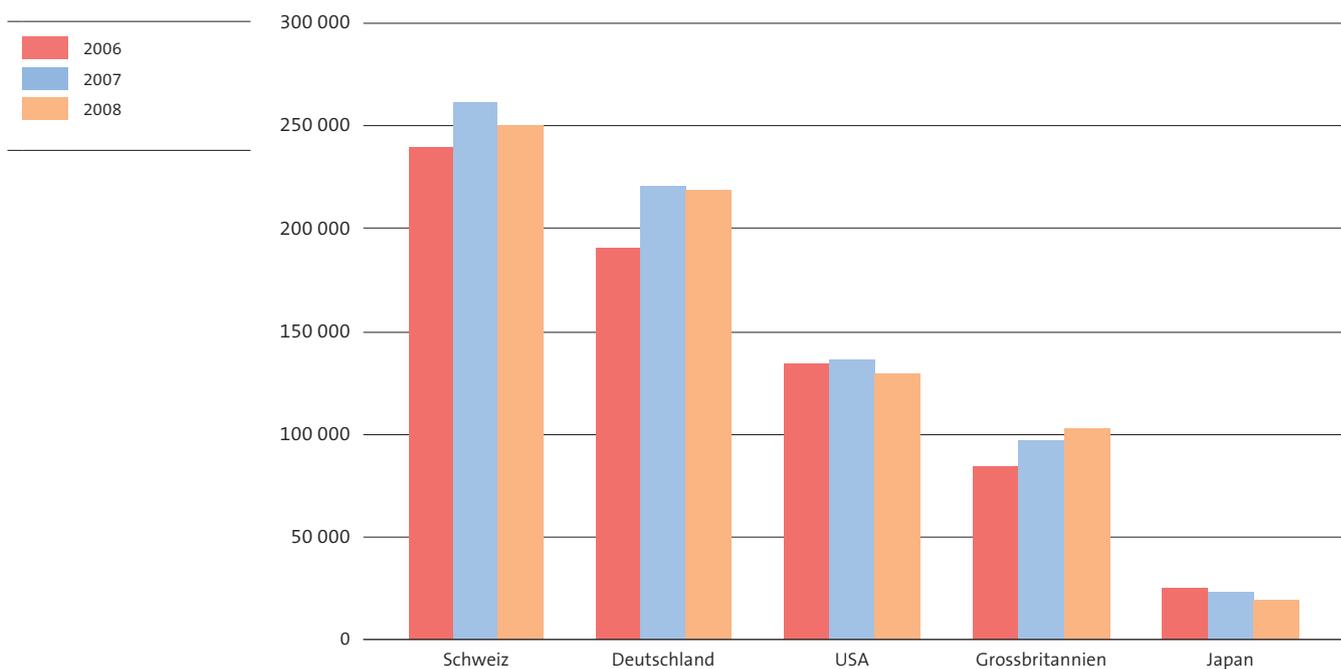
1 Provisorische Zahlen.  
2 Zahlen inklusive Bestandesbereinigung.  
3 Zahlen zu Nachtcafés nur alle 3 Monate erhältlich.

Logiernächte

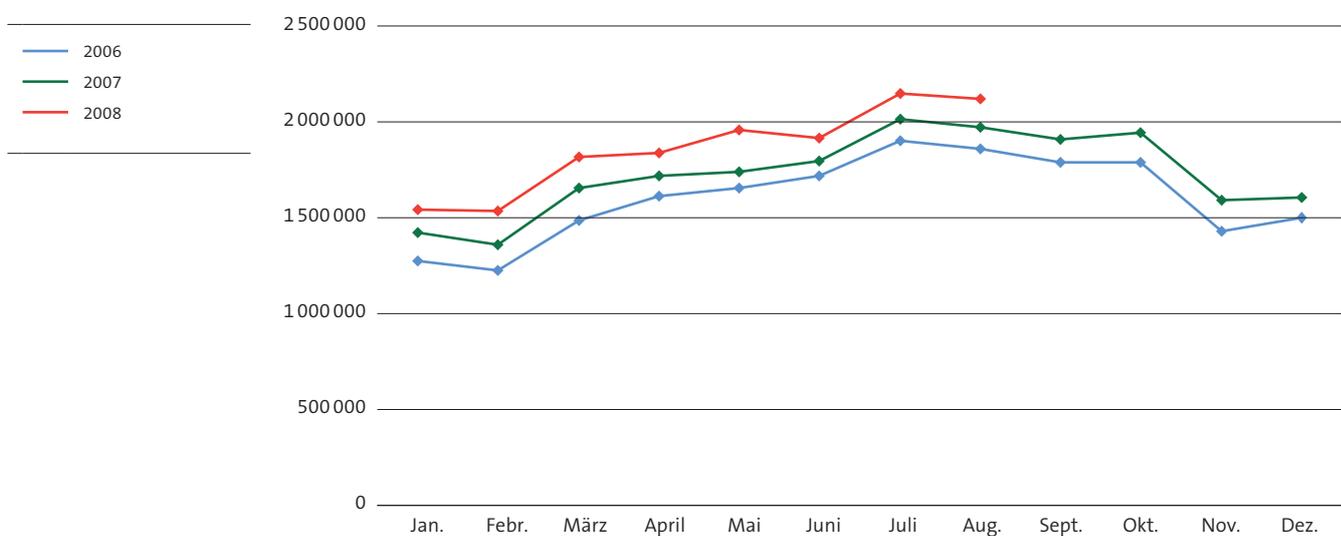
► nach Herkunft, 2-Monatsdurchschnitt (April–Juni), 2006–2008



**Logiernächte** G\_1.4.2  
 ► nach Herkunft, kumuliert (Januar–Juni), 2006–2008



**Passagiere am Flughafen Zürich** G\_1.4.3  
 ► 2006–2008



# 1.5

## Index der Konsumentenpreise

### Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► 2007–2008



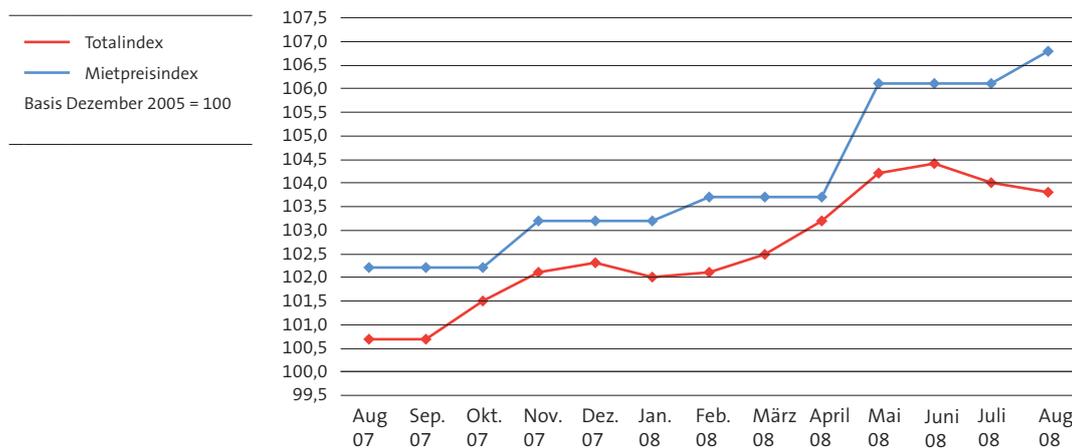
	2007	2008				
	August	April	Mai	Juni	Juli	August
Totalindex <sup>1</sup>	100,7	103,2	104,2	104,4	104,0	103,8
Monatsteuerung (%)	0,0	0,7	1,0	0,2	-0,4	-0,2
Jahresteuering (%)	0,5	2,2	3,0	3,1	3,3	3,1

<sup>1</sup> Basis Dezember 2005 = 100.

### Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► 2007–2008

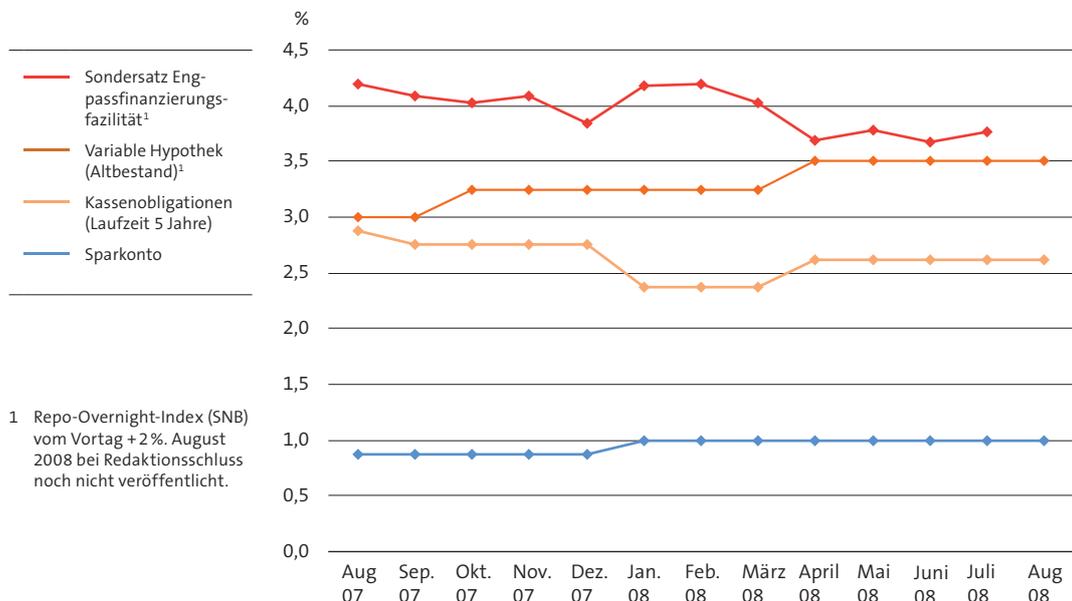
G\_1.5.1



### Zinssätze der Zürcher Kantonalbank

► 2007–2008

G\_1.5.2



<sup>1</sup> Repo-Overnight-Index (SNB) vom Vortag + 2%. August 2008 bei Redaktionsschluss noch nicht veröffentlicht.

## 1.6

## Allgemeine Wirtschaftsdaten

## Wirtschaftsdaten im Jahresvergleich

► 2002–2007

T\_1.6.1

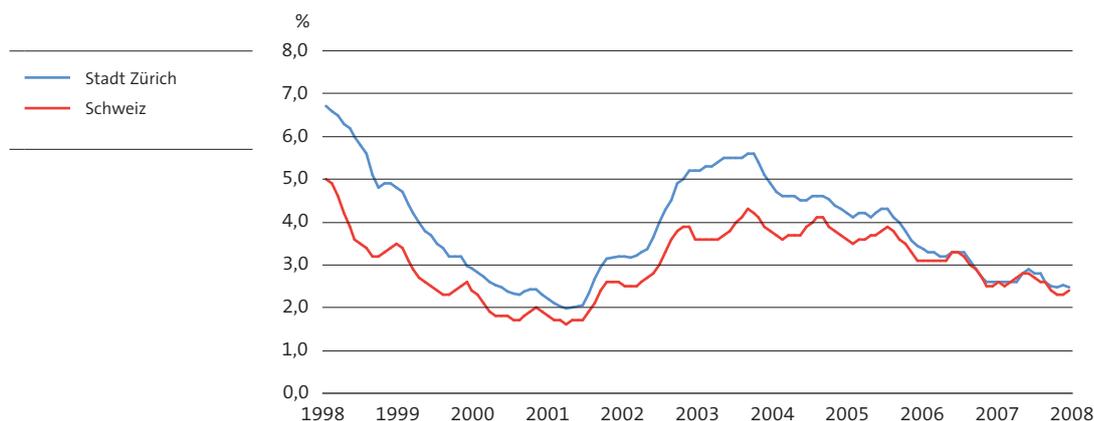
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Arbeitsmarkt</b>						
Beschäftigte (BESTA) <sup>1</sup>	...	334 000	329 200	329 014	334 200	345 800
Erwerbstätigenquote (SAKE)	65,7	63,8	58,7	58,5	60,2	...
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt)	3,5	5,3	4,9	4,3	3,6	2,8
<b>Preise</b>						
Konsumentenpreisindex (Dez.)	97,7	97,8	99,0	100,0	100,2	102,3
Jahresteuierung (%) (Dez.)	0,6	0,1	1,2	1,1	0,2	2,1
Mietpreisindex (Dez.)	98,3	97,3	98,8	100,0	100,9	103,2
<b>Unternehmen</b>						
Im Handelsregister eingetragene Firmen	30 666	30 667	30 204	30 322	31 550	32 719
Firmenzuzüge nach Zürich	455	556	549	563	551	724
Firmenwegzüge von Zürich	650	788	847	817	717	721
<b>Konkurse, Betreibungen, Pfändungen</b>						
Konkurse, Eröffnungen <sup>2</sup>	707	683	791	764	745	720
Betreibungen	129 219	127 209	134 458	134 586	130 184	118 885
Pfändungen	48 179	51 957	55 684	58 608	57 285	52 457

1 BESTA-Zahlen jeweils vom 3. Quartal des Jahres. Im Jahr 2005 Zahl der Betriebszählung.

2 Private und geschäftliche Konkursöffnungen.

Arbeitslosenquote  
► Monatszahlen, 1998–August 2008

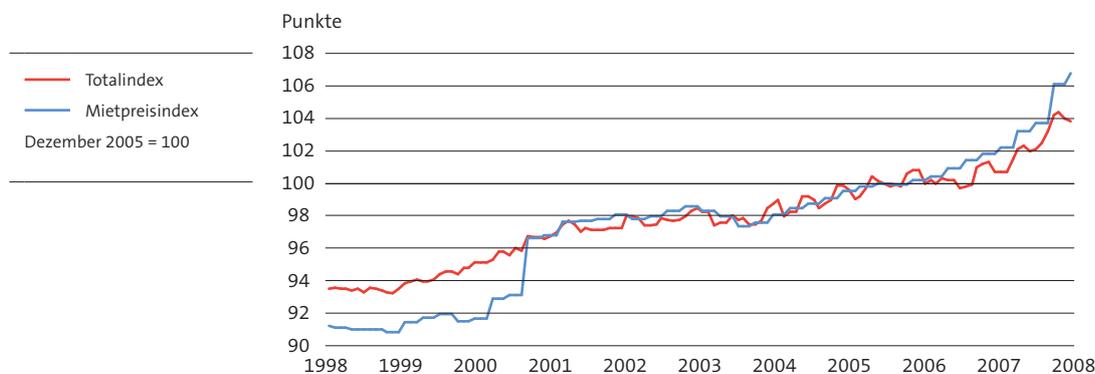
G\_1.6.1



## Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► Monatswerte, 1998–August 2008

G\_1.6.2



1.7

**Ausgewählte Wirtschaftsbranchen**

**Wirtschaftsbranchen im Jahresvergleich**

► 2002–2007

T\_1.7.1

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Wohnungsbestand (Ende Jahr)	198 912	200 590	201 166	202 118	203 839	205 618	...
Leerwohnungen (per 1.6.)	42	98	196	151	259	180	57
Leerflächen (m <sup>2</sup> per 1.6.)	130 248	345 411	397 545	474 109	368 278	364 267	269 296
Zürcher Index der Wohnbaupreise (per 1.4.)	99,9	96,8	97,6	100,0	101,6	106,2	110,5
<b>Gesundheitswesen</b>							
Beschäftigte im Gesundheitswesen <sup>1</sup>	...	...	...	24 500	...	...	...
Personal der Krankenhäuser und -heime	19 850	19 742	20 109	20 463	20 985	...	...
darunter Ärztinnen und Ärzte	2 354	2 420	2 497	2 653	2 849	...	...
<b>Kreditgewerbe</b>							
Beschäftigte im Kreditgewerbe <sup>2</sup>	...	...	...	37 165	...	...	...
Bankinstitute mit Hauptsitz in Zürich	92	87	82	83	82	80	...
<b>Tourismus</b>							
Verpflegungsbetriebe	1 877	1 944	1 979	1 983	2 000	2 048	...
darunter Nachtcafés	454	499	522	537	571	587	...
Beschäftigte im Gastgewerbe <sup>3</sup>	...	...	...	19 823	...	...	...
darunter Beschäftigte in der Hotellerie <sup>4</sup>	...	...	...	3 705	...	...	...
Logiernächte	2 126 426	2 030 731	2 158 496	2 202 253	2 386 037	2 582 876	...
darunter Auslandsgäste (%)	75,8	75,2	76,7	77,4	78,5	78,9	...

1 Beschäftigte 2001: 23780.

2 Beschäftigte 2001: 39512.

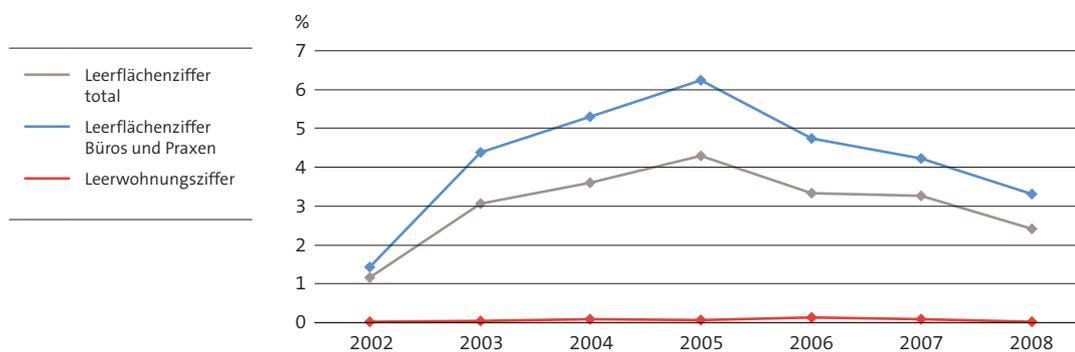
3 Beschäftigte 2001: 20950.

4 Beschäftigte 2001: 4375.

**Leerflächen- und Leerwohnungsziffern**

► per 1. Juni, 2002–2008

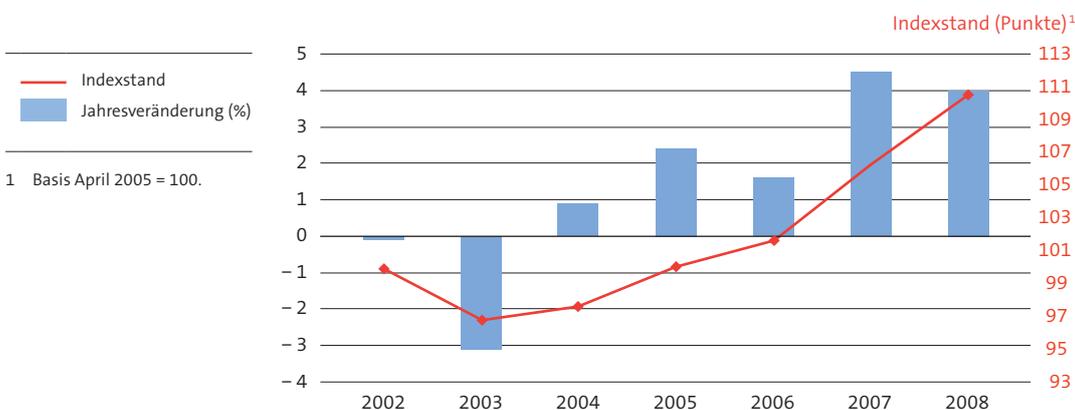
G\_1.7.1



**Zürcher Index der Wohnbaupreise**

► 2002–2008

G\_1.7.2



1 Basis April 2005 = 100.

## 1.8

## Kommunaler Sektor

Kommunaler Sektor im Jahresvergleich  
► 2002–2007

T\_1.8.1

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Städtische Rechnung</b>						
<b>Laufende Rechnung</b>						
<b>Aufwand (Mio. Fr.)</b>	<b>6 489,4</b>	<b>6 403,9</b>	<b>6 666,2</b>	<b>6 972,2</b>	<b>7 026,8</b>	<b>7 590,3</b>
darunter Personalaufwand (Mio. Fr.)	1 868,7	1 946,9	1 999,1	2 088,7	2 132,9	2 195,5
darunter Sachaufwand (Mio. Fr.)	1 294,8	1 226,3	1 294,2	1 357,2	1 436,7	1 443,0
<b>Ertrag (Mio. Fr.)</b>	<b>6 799,6</b>	<b>6 540,4</b>	<b>6 666,6</b>	<b>6 973,7</b>	<b>7 101,8</b>	<b>7 785,5</b>
darunter Steuern (Mio. Fr.)	2 344,6	2 106,2	1 976,1	1 931,9	2 145,8	2 367,0
darunter Entgelte (Mio. Fr.) <sup>1</sup>	1 973,8	2 022,6	2 094,9	2 157,0	2 244,5	2 248,6
<b>Ergebnis Ertragsüberschuss (Mio. Fr.)</b>	<b>310,1</b>	<b>136,5</b>	<b>0,4</b>	<b>1,5</b>	<b>75,0</b>	<b>195,3</b>
<b>Investitionsrechnung</b>						
<b>Ausgaben (Mio. Fr.)</b>	<b>521,5</b>	<b>642,2</b>	<b>666,2</b>	<b>770,2</b>	<b>744,5</b>	<b>857,5</b>
darunter Sachgüter (Mio. Fr.)	496,4	597,8	608,5	702,0	655,4	761,9
<b>Einnahmen (Mio. Fr.)</b>	<b>113,0</b>	<b>83,2</b>	<b>74,6</b>	<b>90,0</b>	<b>102,1</b>	<b>91,2</b>
<b>Ergebnis Nettoinvestitionen (Mio. Fr.)</b>	<b>408,5</b>	<b>559,0</b>	<b>591,6</b>	<b>680,2</b>	<b>642,3</b>	<b>766,3</b>
<b>Stellenwertbestand</b>						
Städtisches Personal <sup>2</sup>	17 721,5	18 269,2	18 837,5	18 478,2	18 788,4	19 062,1

1 Erträge aus Leistungen und Lieferungen, die das Gemeinwesen für Dritte erbringt, ferner Erträge aus Bussen, Rückerstattungen von Privaten und Eigenleistungen für Investitionen.

2 Stand Ende Januar.

## 1.9

## Bevölkerung und Bildung im Jahresvergleich

Bevölkerung und Bildung  
► 2002–2007

T\_1.9.1

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Bevölkerung</b>						
<b>Total</b>	<b>364 558</b>	<b>364 528</b>	<b>364 977</b>	<b>366 809</b>	<b>370 062</b>	<b>376 815</b>
Schweizer/-innen	255 757	255 649	254 835	255 917	259 102	261 436
Ausländer/-innen	108 801	108 879	110 142	110 892	110 960	115 379
<b>Bildung</b>						
Lehrpersonen an den städtischen Schulen	3 297	3 483	3 905	4 282	3 756	3 669
Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen	31 780	36 873	37 360	37 950	36 954	36 190
Angebotene Lehrstellen <sup>1</sup>	...	3 570	3 398	3 558	3 665	3 757
Neu besetzte Lehrstellen <sup>2</sup>	...	3 852	4 054	4 055	3 944	3 950
Offene Lehrstellen <sup>1</sup>	...	1 374	1 233	1 286	1 077	1 037
Studierende an der Universität Zürich	21 316	22 362	23 323	23 421	23 817	23 910
Dozierende an der Universität Zürich <sup>3</sup>	2 251	2 404	2 563	2 698	2 995	3 086
Studierende an der ETH Zürich	11 927	12 390	12 626	12 705	13 412	13 999
Professorenstellen an der ETH Zürich <sup>4</sup>	340	356	358	349	359	368
Studierende an den übrigen Hochschulen <sup>5</sup>	7 210	7 623	7 615	8 028	7 858	...

1 Angebotene und offene Lehrstellen beziehen sich jeweils auf den 31. Dezember des Jahres und gelten für das im August beginnende Schuljahr.

2 Alle Lehrlinge, die im jeweiligen Jahr eine Lehre begonnen und ihren Lehrvertrag bis zum 31. Dezember auch nicht aufgelöst haben.

3 Ordentliche bzw. Ausserordentliche Professorinnen und Professoren. Professorinnen und Professoren ad personam (inklusive nebenamtliche Professorinnen und Professoren). Assistenzprofessorinnen und -professoren. Titularprofessorinnen und -professoren. Privatdozierende. Lehrbeauftragte.

4 Inklusive Schulleitungsprofessorinnen und -professoren.

5 Hochschule für Gestaltung und Kunst, Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung, Pädagogische Hochschule, Hochschule Musik und Theater, Fachhochschule für soziale Arbeit, Hochschule für angewandte Psychologie HAP, Hochschule für Technik.

## AKTUELL: UNTERNEHMENSDEMOGRAFIE NEU GEGRÜNDETER UNTERNEHMEN IN DER STADT ZÜRICH

Die Unternehmensdemografie wurde vom Bundesamt für Statistik nach der Wirtschaftskrise der 90er Jahre initiiert. Sie ist eine register- und betriebszählungs-basierte Analyse neu gegründeter Unternehmen des sekundären und tertiären Sektors und dient als Indikator des Schweizer Wirtschaftswandels. Der Fokus liegt auf Strukturmerkmalen wie Überlebensraten und Beschäftigungsentwicklungen. Direkte Verwendung findet sie bei der Abschätzung des Marktrisikos von Neugründungen, als Instrument für Versicherungen, um Risikoprämien zu berechnen, oder bei der Evaluation gesetzlicher Rahmenbedingungen für die Schweizer Wirtschaft.

Zwischen 2000 und 2004 wurden in der Stadt Zürich 4900 neue Unternehmen gegründet. Davon entfallen die meisten Neugründungen auf die Branchen «Immobilienwesen, Dienstleistungen für Unternehmen» (2000), «Handel» (750) sowie «Informatikdienstleistungen» (600). Prozentual trägt der Dienstleistungssektor 91 Prozent und der sekundäre Sektor neun Prozent bei. Damit erweist sich die Stadt Zürich als ein äusserst dienstleistungsorientierter Standort und übertrifft das entsprechende Schweizer Niveau um ganze neun Prozentpunkte.

Die Überlebensrate neu gegründeter Unternehmen des zweiten und dritten Sektors liegt nach fünf Jahren bei knapp 50 Prozent. Die kapitalintensiven Branchen des «Bau-» (57%), «Gast-» (56%), sowie des «Kredit- und Versicherungsgewerbes» (53%) schneiden am besten ab. Dagegen tun sich die Branchen «Informatikdienstleistungen» und «Handel» mit gut 40 Prozent schwerer.

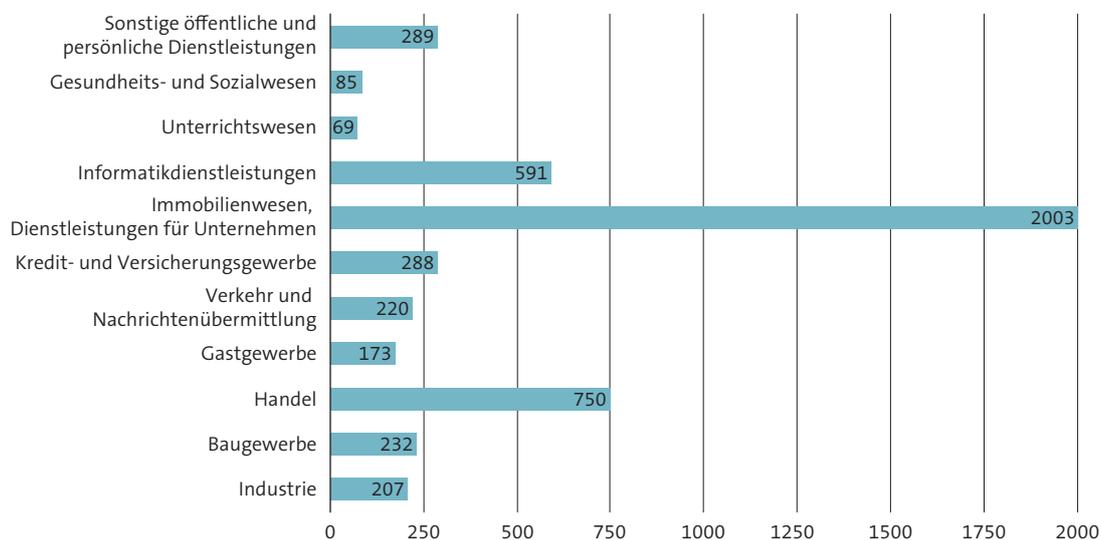
Die Beschäftigtenzahl der überlebenden Unternehmen des sekundären Sektors wächst über die fünf Betrachtungsjahre um 60 Prozent, im tertiären Sektor sogar um 68 Prozent. Mit einer Verdreifachung der Belegschaft leistet das Kredit- und Versicherungsgewerbe das grösste Stellenwachstum. Das Gesundheits- und Sozialwesen verzeichnet ebenfalls annähernd eine Verdreifachung, während sich im Gastgewerbe die Beschäftigtenzahl knapp verdoppelt.

Im tertiären Sektor können, entgegen den teilweise starken Beschäftigungsentwicklungen, die durch Schliessungen bedingten Stellenverluste nicht kompensiert werden. Die Gesamtbeschäftigtenzahl der überlebenden Unternehmen reduziert sich nach fünf Jahren gegenüber der Anfangszahl sämtlicher neu gegründeter Unternehmen von 11 000 um rund 800 Stellen. Im sekundären Sektor vermögen einige äusserst positive Entwicklungen den Saldo von anfänglich 1100 um 80 Stellen zu heben.

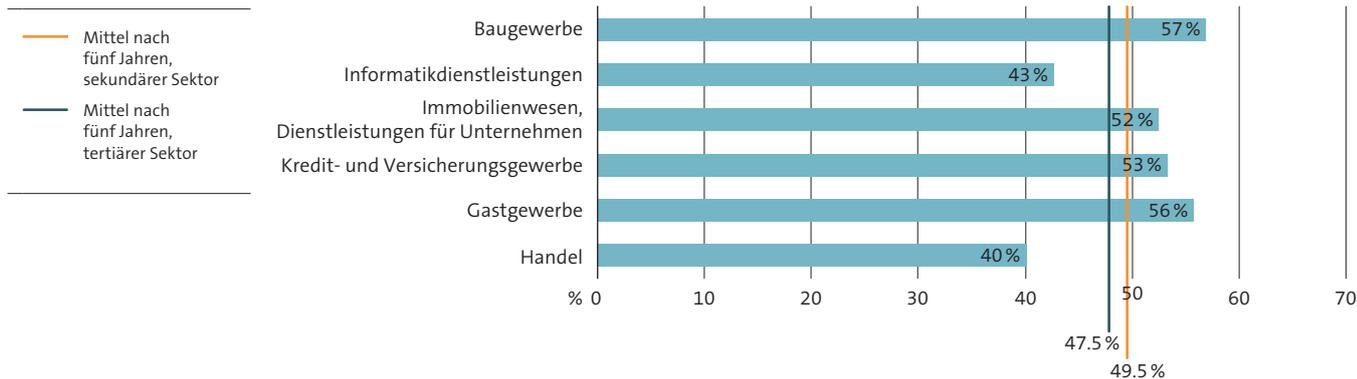
### Anzahl neu gegründeter Unternehmen

► nach Branche, 2000-2004

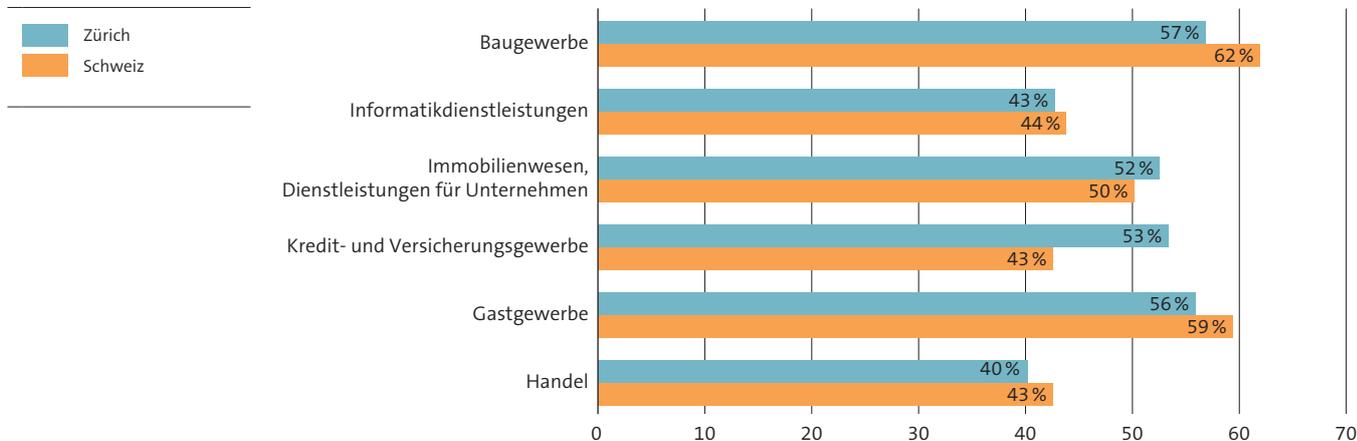
G\_2.1



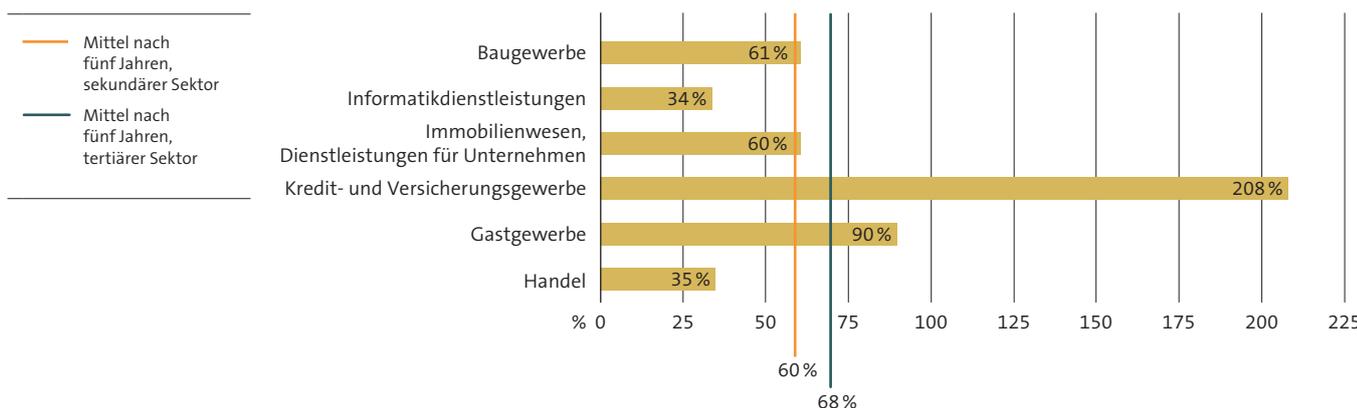
**Überlebensraten von im Jahr 2000 neu gegründeten Unternehmen nach fünf Jahren** G\_2.2  
 ► nach ausgewählter Branche



**Überlebensraten von im Jahr 2000 neu gegründeten Unternehmen nach fünf Jahren** G\_2.3  
 ► nach ausgewählter Branche, im Vergleich zur Schweiz



**Beschäftigungsentwicklung von im Jahr 2000 neu gegründeten Unternehmen nach fünf Jahren** G\_2.4  
 ► nach ausgewählter Branche



**Hinweis** Im Oktober 2008 wird in der Reihe ZurZeit eine Publikation unter dem Titel «Aller Anfang ist schwer» erscheinen. Darin wird untersucht, wie erfolgreich sich neu gegründete Unternehmen in den ersten Jahren bewähren und wie es um ihre Beschäftigungsentwicklung steht. Die Publikation kann bei Statistik Stadt Zürich bezogen oder direkt im Internet heruntergeladen werden.

## GLOSSAR

**Arbeitslose** Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) registrierte Personen aus der Wohnbevölkerung, welche am Stichtag keine Erwerbstätigkeit ausüben, sodass sie zu einem sofortigen Stellenantritt bereit sind. Nicht dazu zählen Personen, welche zeitlich befristet arbeiten (Zwischenverdienst) oder ein Beschäftigungsprogramm durchlaufen. Ausgesteuerte Arbeitslose sind in den Zahlen enthalten, sofern sie sich beim RAV um eine Arbeit bemühen.

**Arbeitslosenquote** Die Arbeitslosenquote berechnet sich auf Grund der aktuellen Arbeitslosenzahlen dividiert durch die Erwerbspersonen aus der Volkszählung 2000. Zu den Erwerbspersonen zählen Erwerbstätige und Erwerbslose.

**Aussteuerungen** Bei den Ausgesteuerten handelt es sich um Personen, die entweder ihren Höchstanspruch auf Taggelder ausgeschöpft haben, oder deren Anspruch auf Arbeitslosentaggelder nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen ist, und die anschliessend keine neue Rahmenfrist eröffnen können. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen worden ist.

**Beschäftigte** Personen, die pro Woche mindestens 6 Stunden tätig sind, ungeachtet ob die Tätigkeit entlohnt ist oder nicht. Unter Beschäftigte wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

**Erwerbstätigenquote** Die Erwerbstätigenquote für die Stadt Zürich berechnet sich aufgrund der von der schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) erhobenen Zahl der Erwerbstätigen dividiert durch die Referenzbevölkerung (Personen ab 15 Jahren mit wirtschaftlichem Wohnsitz in der Stadt Zürich). Dies nennt man die standardisierte Erwerbstätigenquote.

**Flughafenregion Zürich** Die Flughafenregion Zürich besteht aus den elf Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon, Kloten, Lufingen, Niederhasli, Oberglatt, Opfikon-Glattbrugg, Regensdorf, Rümlang, Wallisellen und Winkel.

**Inland- und Auslandsgäste (Herkunftsländer)** Die Unterscheidung zwischen Inland- und Auslandsgästen erfolgt auf Grund des ständigen Wohnsitzes ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit.

**Leerfläche** Eine Nutzfläche gilt als leer, wenn sie am Erhebungsstichtag (1. Juni) leer stand und sofort bezogen werden könnte (zur Dauermiete von mindestens drei Monaten). Dies unabhängig davon, ob eine Vermietung oder ein Verkauf auf einen späteren Zeitpunkt vorgesehen war oder nicht. Räumlichkeiten, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht belegt werden können, sowie Abbruchobjekte gelten nicht als leer. Dabei werden die Leerflächen folgendermassen gegliedert: Büro und Praxis; Verkauf; Werkstatt und Produktion; Lager und Archiv.

**Leerflächenziffer** Prozentanteil der leer stehenden Flächen an der vorhandenen Nutzfläche.

**Leerwohnungsziffer** Prozentanteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

**Logiernacht** Die Begriffe «Logiernacht» und «Hotelübernachtung» werden synonym verwendet.

**Nationalität** Staatsangehörigkeit

**Offene Stellen** Unbesetzte, von den Arbeitgebern dem Arbeitsamt zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze für Voll- und Teilzeitbeschäftigung. Eine gesetzliche Meldepflicht besteht nicht.

**Repo-Overnight-Index (SNB)** Der Repo-Overnight-Index (SNB) ist der nach Handelsvolumen gewichtete Durchschnitt der Zinssätze der zwischen den Geschäftsbanken über die Eurex Repo-Handelsplattform abgeschlossenen Overnight-GC-Geschäfte. Berücksichtigt werden Abschlüsse mit SNB-repofähigen Effekten.

**Stellensuchende** Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) gemeldete Personen aus der Zürcher Wohnbevölkerung, die arbeitsberechtigt, arbeitswillig, arbeitsfähig und somit vermittlungsfähig sind und eine Stelle suchen. Unter den Stellensuchenden sind die als arbeitslos gemeldeten Personen enthalten, aber auch diejenigen, welche eine Erwerbstätigkeit ausüben (einschliesslich Zwischenverdienst oder Beschäftigungsprogramm), sich in Aus- oder Weiterbildung oder Umschulung befinden und eine Beschäftigung suchen.

**Teilzeitbeschäftigte** Beschäftigte mit mindestens 6 Stunden pro Woche und weniger als 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit. Es werden zwei Arbeitszeitkategorien unterschieden.

**Vollzeitäquivalente** Sie werden ermittelt, indem die nach drei Kategorien unterteilten Beschäftigten (Vollzeit, Teilzeit 1 und Teilzeit 2) mit dem mittleren Beschäftigungsgrad der jeweiligen Kategorie multipliziert werden. Zur besseren Vergleichbarkeit werden somit Teilzeitstellen auf Vollzeitstellen umgerechnet.

**Vollzeitbeschäftigte** Beschäftigte mit mindestens 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

**Wegzug** Wegzüge sind Wohnortwechsel von Personen mit Wohnsitz in der Stadt Zürich in eine andere Gemeinde der Schweiz oder ins Ausland. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals wegziehen.

**Wohnbevölkerung, wirtschaftliche** Den wirtschaftlichen Wohnsitz hat eine Person in der Gemeinde, in der sie sich die meiste Zeit aufhält, deren Infrastruktur sie hauptsächlich beansprucht und von der aus sie den Weg zur täglichen Arbeit oder zur Schule aufnimmt. Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung gehören auch Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen sowie Asylsuchende.

**Zürcher Index der Wohnbaupreise** Der Zürcher Index der Wohnbaupreise ist eine Richtzahl für die Erstellungskosten von Mehrfamilienhäusern – ohne Berücksichtigung der Kosten für das Land –, die nach Bauart und Ausstattung dem gewählten aktuellen Indexhaus entsprechen.

**Zürcher Mietpreisindex** Der Zürcher Mietpreisindex ist ein Teil des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise; mit einem Gewicht von gut 21 Prozent im aktuellen Warenkorb ist er die gewichtigste Einzelposition des Gesamtindex.

**Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise** Der Zürcher Index der Konsumentenpreise (ZIK) – er ist älter als der Landesindex (LIK) – wurde von 1909 bis Anfang 1993 für die Stadt Zürich berechnet. Im Mai 1993 wurde er durch den Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise abgelöst, der alle Städte im Kanton Zürich umfasst und von Statistik Stadt Zürich in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt des Kantons Zürich und dem Bundesamt für Statistik monatlich erstellt wird. Der Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise ist ein Indikator für die Preisentwicklung der für Konsumenten bedeutsamen Waren und Dienstleistungen und damit einer der wichtigsten Wirtschaftsindikatoren.

**Zuzug** Zuzüge sind Wohnortwechsel von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Stadt Zürich oder im Ausland in die Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals zuziehen.

## QUELLEN

### Tabellen

T_1.1.1	Bundesamt für Statistik, Erwerbstätigen- und Beschäftigungsstatistik / Statistik Stadt Zürich
T_1.1.2, T_1.1.3	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
T_1.2.1	Statistik Stadt Zürich, BVS
T_1.3.1	Statistik Stadt Zürich, EAG
T_1.3.2	Statistik Stadt Zürich, EAG,EWZ
T_1.4.1	Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus
T_1.4.2	Stadtpolizei Zürich, Kommissariat Polizeibewilligungen
T_1.5.1	Statistik Stadt Zürich
T_1.6.1	Statistik Stadt Zürich Bundesamt für Statistik, Erwerbstätigen- und Beschäftigungsstatistik Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich Handelsregisteramt des Kantons Zürich Stadtammann- und Betreibungsämter Obergericht des Kantons Zürich
T_1.7.1	Statistik Stadt Zürich, EAG, EWZ Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich Schweizerische Nationalbank (SNB) Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus Stadtpolizei Zürich, Kommissariat Polizeibewilligungen
T_1.8.1	Städtische Rechnung Zürich, Städtisches Personalamt Zürich
T_1.9.1	Statistik Stadt Zürich, BVS Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich Bildungsdirektion des Kantons Zürich Universität Zürich Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH) Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung Zürich Pädagogische Hochschule Zürich Hochschule Musik und Theater Zürich Fachhochschule für soziale Arbeit Zürich Hochschule für angewandte Psychologie Zürich Hochschule für Technik Zürich
T_2.1	Statistik Stadt Zürich

### Grafiken

G_1.1.1	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
G_1.1.2	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
G_1.3.1	Statistik Stadt Zürich
G_1.3.2	Statistik Stadt Zürich
G_1.3.3	Statistik Stadt Zürich, EAG
G_1.4.1	Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus
G_1.4.2	Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus
G_1.4.3	Unique (Flughafen Zürich AG)
G_1.5.1	Statistik Stadt Zürich
G_1.5.2	Schweizerische Nationalbank (SNB), Zürcher Kantonalbank
G_1.6.1	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich Staatssekretariat für Wirtschaft (seco)
G_1.6.2	Statistik Stadt Zürich
G_1.7.1	Statistik Stadt Zürich
G_1.7.2	Statistik Stadt Zürich
G_2.1, G_2.2, G_2.3, G_2.4	Bundesamt für Statistik, UDEMO

### Karten

K_1	Statistik Stadt Zürich
-----	------------------------

## VERZEICHNIS DER TABELLEN UND GRAFIKEN

### Tabellen

T_1.1.1	Beschäftigung in Zürich und in der Schweiz – 2007–2008	4
T_1.1.2	Arbeitslose, Stellensuchende, offene Stellen und Aussteuerungen – 2007–2008	4
T_1.1.3	Arbeitslose – nach ausgeübtem Beruf, 2007–2008	5
T_1.2.1	Wohnbevölkerung – nach Herkunft und Geschlecht, 2007–2008	6
T_1.3.1	Entwicklung des Wohnungsbestandes – 2007–2008	6
T_1.3.2	Leer stehende Nutzflächen und Wohnungen <sup>1</sup> – 2006–2008	6
T_1.4.1	Stadthotellerie – 2008	8
T_1.4.2	Verpflegungsbetriebe – 2008	8
T_1.5.1	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise – 2007–2008	10
T_1.6.1	Wirtschaftsdaten im Jahresvergleich – 2002–2007	11
T_1.7.1	Wirtschaftsbranchen im Jahresvergleich – 2002–2007	12
T_1.8.1	Kommunaler Sektor im Jahresvergleich – 2002–2007	13
T_1.9.1	Bevölkerung und Bildung – 2002–2007	13

### Grafiken

G_1.1.1	Arbeitslosenquote – 2006–2008	5
G_1.1.2	Arbeitslose – nach Altersklasse, August 2008	5
G_1.3.1	Bausummen der neu bewilligten Gebäude – 2007–2008	7
G_1.3.2	Neu bewilligte, bewilligte noch nicht angefangene und im Bau befindliche Wohnungen – 2007–2008	7
G_1.3.3	Im Freihandkauf umgesetzte Fläche – 2007–2008	7
G_1.4.1	Logiernächte – nach Herkunft, 2-Monatsdurchschnitt (April–Juni), 2006–2008	8
G_1.4.2	Logiernächte – nach Herkunft, kumuliert (Januar–Juni), 2006–2008	9
G_1.4.3	Passagiere am Flughafen Zürich – 2006–2008	9
G_1.5.1	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise – 2007–2008	10
G_1.5.2	Zinssätze der Zürcher Kantonalbank – 2007–2008	10
G_1.6.1	Arbeitslosenquote – Monatszahlen, 1998–August 2008	11
G_1.6.2	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise – Monatswerte, 1998–August 2008	11
G_1.7.1	Leerflächen- und Leerwohnungsziffern – per 1. Juni, 2002–2008	12
G_1.7.2	Zürcher Index der Wohnbaupreise – 2002–2008	12
G_2.1	Anzahl neu gegründeter Unternehmen – nach Branche, 2000–2004	14
G_2.2	Überlebensraten von im Jahr 2000 neu gegründeten Unternehmen nach fünf Jahren – nach ausgewählter Branche	15
G_2.3	Überlebensraten von im Jahr 2000 neu gegründeten Unternehmen nach fünf Jahren – nach ausgewählter Branche, im Vergleich zur Schweiz	15
G_2.4	Beschäftigungsentwicklung von im Jahr 2000 neu gegründeten Unternehmen nach fünf Jahren – nach ausgewählter Branche	15

## WEITERE REGELMÄSSIGE PUBLIKATIONEN VON STATISTIK STADT ZÜRICH

Statistisches Jahrbuch der Stadt Zürich

Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

Zürcher Hotellerie

Bautätigkeit und Grundeigentumswechsel

Verzeichnis der Bautätigkeit

Bevölkerung Stadt Zürich

Umwelt und Verkehr

Leerwohnungs- und Leerflächenzählung

Zürcher Index der Wohnbaupreise

Monatsbericht und Jahresbericht

Monatsbericht und Jahresbericht

Quartalsbericht und Jahresbericht

Quartalsbericht

Quartalsbericht und Jahresbericht

Quartalsbericht

Jahresbericht

Jahresbericht

Die Berichte sind – mit Ausnahme des aktuellen «Verzeichnis der Bautätigkeit» und des «Zürcher Index der Wohnbaupreise» – unter [www.stadt-zuerich.ch/statistik](http://www.stadt-zuerich.ch/statistik) verfügbar.

---

 **An weiteren Informationen interessiert?**  
**Abonnieren Sie unseren monatlichen Newsletter oder die**  
**SMS-Mitteilungen unter [www.stadt-zuerich.ch/statistik](http://www.stadt-zuerich.ch/statistik)**